



Abonnementspreis... vierteljährlich mit „Auffriertes Sonntagblatt“...

Inseratens-Gebühr... für die 4gehaltene Kopyspalt ober deren Raum 13/16 Pf....

Merseburger Kreisblatt. Tageblatt für Stadt und Land.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr...

Anzeigen-Kannahme... für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags...

(Amtliches) Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung. Gratis-Beilage: „Auffriertes Sonntagblatt.“

Abonnements-Einladung. Mit dem 1. November eröffnen wir ein zweimonatliches Abonnement zum Preise von 95 Pfennigen.

Bestellungen werden in der Kreisblatt-Expedition (Altenburger Schulplatz 5), sowie von sämtlichen Post-Anstalten, unseren Austrägen und Ausgabestellen entgegengenommen.

Merz-burg, den 26. October. 1891.

zur Verwirklichung des Zukunftsstaates.

SC. Das socialdemokratische Ausfuhrmittel gegen unbenutzte Fragen nach dem Aussehen des socialistischen Zukunftsstaates ist bezeichnend für die Unwissenheit oder der Dummheit...

Der Eindruck, daß es im Grunde ein Zeichen von Schwäche ist, sehr natürliche Fragen mit stolzen Grobheiten oder nichtslagenen Phrasen abzuweisen...

Wir glauben denn auch, daß der wahre Grund für die offizielle Tactik der allgemeinen Redensarten gegenüber dem Zukunftsstaate wo anders liegt. Sobald nämlich einmal die Möglichkeit der Abschaffung des Privatigentums und der kommunistischen Verwaltung der Arbeitsproducte...

zukünftigen Behandlung der ehemaligen Besitzer gar nicht gesprochen wissen, worauf wieder Köhler ganz zutreffend einwendet: „Dürfen wir von Expropriation sprechen, so dürfen wir auch von der weiteren Behandlung der Expropriierten sprechen.“

Gierbe mag man sich nicht am wenigsten über die Sicherheit verwundern, mit der diese Leute, die sich über die Art der Verwirklichung ihrer Träume so wenig im Klaren und in Uebereinstimmung befinden, über den heutigen Staat zur Tagungsordnung übergehen.

Neueste Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, 26. October. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten am Sonntag Vormittag dem Gottesdienst in der Friedenskirche zu Potsdam bei.

— Fürstlicher Besuch am deutschen Kaiserhof. Die Nordd. Allg. Ztg. kündigt den Besuch der Königin-Regentin von Holland in Berlin für nächstes Frühjahr an.

— Aus Ostafrika. Ingenieur Hochstetter, welcher der Bismann'schen Dampfer-Expedition vorausgehen soll, um den Victoria-Nyanza auszuspendeln, wird voraussichtlich noch in diesem Monat seinen March ins Innere antreten.

Major von Bismann wird folgen, wenn er mit den in Ägypten angeworbenen Sudaneseu nach Deutsch-Ostafrika zurückgeführt ist.

— Die Lohnbewegung im Buchdrucker-gewerbe. Am letzten Sonnabend haben in allen größeren Städten Deutschlands ziemlich allgemeine Kundgebungen des Druckereipersonals zum Zweck der Erzielung der neunmündigen Arbeitszeit und höherer Löhne stattgefunden.

— Von verschiedenen Seiten wird bestätigt, daß die preussische Generalsynode am 10. November und der deutsche Reichstag am 17. November in Berlin zusammenzutreten werden.

— Zum Fall der Reichsherrn. Nach der Nordd. Allg. Ztg. ist die Nachricht mehrerer Blätter, daß gegen den Geheimen Kommerzienrat von Reichherder ein strafgerichtliches Ermittlungsverfahren wieder aufgenommen werden sollte, unrichtig.

— Ein gewöhnliches zum preussischen Landtage. Bei der Landtags-Abwahlwahl für den siebenen Wahlbezirk des Regierungsbezirks Potsdam wurde der Ritterschaftsbesitzer v. Wredow zu Laubitz (konservativ) mit 321 Stimmen gewählt.

— Der deutsche Kolonialrat. Nachdem der Kolonialrat am Mittwoch zu einer ersten Plenar-sitzung zusammengetreten war, fand am Donnerstag die Sitzung der Commission statt, welche zur Berathung des Entwurfs einer Zollordnung für Ostafrika und der den Missionen...

Der Selbstmords-Kandidat

Kumorekte von Georg Pfeiffer.

(Nachdruck verboten.)

Ein böses Weib ist ein rechtlich Ding und Gott nicht wohlgefällig! Bejmennenswerth und zu bemitleiden ist der Mann, den das Schicksal mit solch' einem Haus-treuz versehen hat; er lernt schon die Hölle auf Erden kennen und stirbt er nicht, so wird ihm das Fregefeuer erlirapt.

Schäbt jedoch außerdem noch der Mann zur Serie der Pantoffelbrüder, dann ist er das elendeste Geschöpf, so da unter der Sonne einherläuft. Jeremias Neponum (Schwalbe) war so ein Geschöpf.

Von Beruf war er wirklicher geheimer Registrator bei der königlichen Regierung zu Dämels-hagen, von Charakter war er ein Hans Dantsch, wie er im Buche steht und als Gemann war er Null mal Null gleich gar nicht.

Überdem hatte er einmal in seinem Leben einen Fehler begangen, an dessen Folgen er Zeit seines Lebens zu tragen hatte.

Er, der nicht Soldat geworden war, weil ihm das nöthige Brust- und Längensmaß fehlte, hatte nämlich ein Weib genommen, welches als Mann tüchtig die Stelle eines Fliegenmannes in jedem Garderegiment hätte einnehmen können.

Und das war sein Unglück!

Camilla Barbara Eister war die Erwählte, bei der er sein Lebensglück finden wollte. Das Herr Jeremias Neponum Schwalbe, damals noch einfacher Dantsch und Hungerleiber, gerade eine Eister zur Gattin erlor, hatte seinen guten Grund. Er glaubte nämlich, daß weil er selbst dem Namen nach eigentlich zur Bagelwelt gehörte und er ein sogenannter guter Keel war, auch alle andern Bogelnamen tragende Individuen guten Charakters sein müßten. Darum führte er, dies als gute Vorbildung ansehend, eine Eister heim. Freilich verheiratet er dabei nicht, daß gerade die Eister als der jämlichste aller Vögel gilt.

Und Camilla Barbara Eister war jämlich und ach! Ledere nur zu sehr. Sie machte ihrem Namen alle Ehre und sie änderte sich auch nicht, als sie denselben ablegte und Frau Schwalbe wurde.

War Jeremias Neponum das dreizehnte von den Kindern seines Vaters, von welchem Umstande er übrigens seine liltupantamerische Körperbeschaffenheit abzuleite, so war es ihm leider nicht gestatten, sich Vater nennen zu dürfen.

Und das war wiederum ein Fehler, denn er importierte seinem Ehegespons dadurch noch weniger als Mann. In der ersten Zeit seines Ehestandes hatte er zwar verheiratet, sich die Rechte des Hausvaters anzeigen, doch bald hatte er einsehen müssen, daß dieser Versuch ein vergeblicher sei. Gegen seine Frau kam er nicht an, und alle Rechte für sich in Anspruch nahm und sich als rechter Feld-weibel zeigte. So hatte sich denn schließlich Jeremias Neponum seinem Schicksal ergeben und war in die Reihe der Ritter vom Pantoffelorden getreten.

Das Verhältnis des Schwalben Ehepaars zu einander war auch im Laufe der Jahre kein anderes geworden, selbst dann nicht, als Herr Jeremias Neponum nach vierzigjähriger Dienstzeit den Titel eines „wirklichen geheimen Registrators“ zusammen mit dem Verdienstkreuz vierter Klasse des hohen Ordens vom grünen Falken verliehen erhielt und der Herr Präsident der Dämelsghagener Regierung hierbei die hohe Gnade hatte, ihm halbvolllist die Hand zu schütteln und ihn einen treuerdienenden Beamten zu nennen.

Es war dies der schönste Augenblick seines Lebens und in seiner Freude hierüber hatte er sich, was sonst noch nie bei ihm vorgekommen war, eine Gläser Wein geleistet, die aber das Gleichgewicht seines Körpers so sehr in's Schwanken brachte, daß er nicht wie sonst still und bescheiden in seine Wohnung trat, sondern so lang, oder vielmehr so kurz er war, zur Zimmerthür hinein-stürzte.

Frau Camilla Barbara glaubte ihren Augen nicht zu trauen, so etwas war ihr denn doch noch nicht vorgekommen. Sie war schon im Begriff, ein gelindes Donnerwetter dem Ehegeir ihrer Pähne entlassen zu lassen, aber sie befann sich noch eines anderen, da sie einsehen mochte, daß Schwalbe für den Augenblick doch kein Verständniß für den besichtigigten Herzenserguß haben würde. Sie brachte ihn daher, trotzdem es erst um die Mittagszeit war, in's Bett, damit er seinen Rausch aus-schleife und wieder empfänglicher würde für ihre ermahnenen Worte.

Jeremias Neponum, noch angeleidet, fiel wie ein Klotz auf seine Kuhstühle und gleich darauf verknüdete ein Geräusch, wie von einer schmer arbeitenden Säge herrührend, daß er sanft und seltig einschlageln sei.

Der Nachmittags verging, ohne daß der wirkliche geheime Registrator ein anderes Lebenszeichen von sich gegeben hätte, als das bemudernswürth gleichmäßige Schnarchen. Der Abend kam heran und der Herr Geheime schlief noch immer.

Frau Camilla Barbara fing bereits an, unruhig zu werden, da sie kaum den Zeitpunkt erwarten konnte, wo sie dem theuren Gatten den Standpunkt wieder einmal klar machen konnte. Als dann schließlich der Abend hereinbrochen war, ohne daß er sich zum Aussteigen anschickte, war sie des Bartens müde und kurz entschlossen rüttelte und schüttelte sie ihn so kräftig, daß er, einem Schmerserschrei ausstehend, aufwachte.

Jeremias Neponum schien den ersten Augenblick nicht zu wissen, was eigentlich mit ihm vorgegangen war, schließlich bekam er sich jedoch und kleinlaut leistete er dem Befehle der Gattin, mit ihr ins Wohnzimmer zu kommen. Folge. Hier gingen nun über ihn her, daß ihm angst und bange wurde und er bekam Worte zu hören, die er noch nie im Leben gehört und die vergeblich in einem Komplimenterbuche gesucht haben würde.

Bitternd hörte er zu und betete inbrünstig im Stillen, daß doch ein guter Geist erschiene und seiner Frau den Mund verhalte seine müde. Aber leider erschienen weder solche hilfreichen Geister mehr auf Erden und er mußte wohl oder übel...

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.

in der erwähnten Broccafache einen ihm zugesprochenen Anspruch auf Erbschaft der Eitelwälder zu verhandeln...
... in der erwähnten Broccafache einen ihm zugesprochenen Anspruch auf Erbschaft der Eitelwälder zu verhandeln...
... in der erwähnten Broccafache einen ihm zugesprochenen Anspruch auf Erbschaft der Eitelwälder zu verhandeln...

Einen hineingekommene Paare, kleiner blonder Schmutterbart, bekleidet mit lachendem Lächeln...
... einen hineingekommene Paare, kleiner blonder Schmutterbart, bekleidet mit lachendem Lächeln...
... einen hineingekommene Paare, kleiner blonder Schmutterbart, bekleidet mit lachendem Lächeln...

ausgehiger Gelinder — ich fenne ihn seit vielen Tagen...
... ausgehiger Gelinder — ich fenne ihn seit vielen Tagen...
... ausgehiger Gelinder — ich fenne ihn seit vielen Tagen...

23. J. Abt. Kranenhaus; des Danbars. A. Schay S.,
... 23. J. Abt. Kranenhaus; des Danbars. A. Schay S.,
... 23. J. Abt. Kranenhaus; des Danbars. A. Schay S.,

Theater und Musik.
... **Theater und Musik.**
... **Theater und Musik.**

Vermischte Nachrichten.
... **Vermischte Nachrichten.**
... **Vermischte Nachrichten.**

Die Beschlüsse des Reichstages.
... **Die Beschlüsse des Reichstages.**
... **Die Beschlüsse des Reichstages.**

Kirchennachrichten.
... **Kirchennachrichten.**
... **Kirchennachrichten.**

Reisebericht des Kreisblattes.
... **Reisebericht des Kreisblattes.**
... **Reisebericht des Kreisblattes.**

Verpachtung.
Der bisher an die Wittve Göge in Neuschau verpachtete Ackerplan Nr. 255 von 4 Morgen 28 O Artzen in Neuschau für soll vom 1. April 1892 auf 6 Jahre anderweitig öffentlich verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf **Mittwoch, den 4. November cr., Vormittags 10 Uhr** in unserem Bureau, Dom 12, anberaumt worden. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.
Neuburg den 26. October 1891.
Die Dom-Kapitels-Procuration.

Versteigerung.
Mittwoch, den 28. October cr., Vormittags von 9 Uhr an versteigere ich zwangsweise im hotel „zum halben Mond“ hier:
eine große Anzahl von Hüpfen, Tadeln, Band, Ankerlösen, Damentischer, Antersche, Musikern, 1 goldenen Ring und 1 Uhrkette.
Tag, Gerichtsvollzieher.

Die 1. Etage,
bestehend aus 3 Zimmern mit Balkonzimmer, 3 Kam., Küche n. reichl. Zubeh. im Ganz. od. getheilt; desgl. Parterrewohnung, 2 Stub., Kam., Küche n. Zubeh. ist zu vermietn. u. 1. April 1892 zu beziehen.
Vindenstraße 14, im Laden.

Knechte! Knechte!
habe abzugeben! (Retourkarte) Eberling's Vermietungs-Bureau in Zörgau a./Elbe.

J. G. Knauth & Sohn
Empfehlen zur bevorstehenden Saison ihr großes Lager in **Hüten und Mützen**
nur ganz besondere Verarbeiten in streng modernem Formen, Stoffen und Farben in weich und fest und ganz leicht, deutsches, englisches, französisches, italienisches und Wiener Fabrikat in Haar, Wolle und Velour zu den allerbilligsten Preisen.
Chapeau-Claque, deutsche Formen, Seidenhüte (Spinder) von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten
Niedliche Formen in **Hüten und Mützen** für ganz kleine Kinder in ununterbrochener Auswahl; die so beliebten **achten Irländer Strandmützen** passend für Jungen und Mädchen.
Hitzschuhe mit Filz- und Ledersohlen für Männer, Damen und Kinder, von haltbarster Qualität.
Ericothandschuhe, Wildlederhandschuhe mit und ohne Futter, Keit- und Fahrhandschuhe, alle Sorten Fleecehandschuhe, Ringwoodhandschuhe in den neuesten Dessins.
Gummi- und Bordenträger in Prima-Qualitäten, sehr große Auswahl in verschiedenen Preislagen.
Größtes Lager in Schlipfen neueste Formen und brillanteste farben.
Leinen- und Gummiwäsche berühmte Fabrikate.
Cigarren-Reisender f. sein Urpatrie u. Restaurat. a. hohes Fixum u. Prof. gef. **Wilh. Schumann**, Pamburg, Dinstag.

Vieh-, Wagen- u. Deconomie-Verkäufte-Auction.
Mittwoch, den 28. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an versteigere ich wegen Aufgabe der Wirtshaus im Hofe der Deconomie Anstalt'schen Erben **Sand Nr. 9** hier:
1 starkes Arbeitspferd, 1 fettes Ausz., 3 Wirtshauswagen, diverse Kühe, Gagen, 1 Stiefel-Gewehr, 1 Zimmer 1 Jauchensack mit Zubehör, 1 Hackfischschneidemaschine, 1 Futterkasten, ein Pferdegeschirr, Ketten und dergl. mehr nebst dem gegen Barzahlung.
Neuburg, den 21. October 1891.
Carl Rindfleisch,
Auction-Commissar und Gerichtstaxator.

Tokajer (Ungarwein)
von den meisten Arten als bestes Stärkungs- und Genussmittel für Kranke, Kinder u. Genußende empfohlen. Verkauf in Flaschen à 60 Pfg., 1 Bl., 1,50 Bl., 2,50 Bl.
Knor's Weizenmehl für Kinder, bestes und billiges Kinder- und Hausmehl in 1/2 und 1/4 Pfunden.
Temple's Kraftgries, Nestle's Kindermehl, condensirte Schweizermilch empfiehlt die Drogerie- und Farbenhandlung von **Oscar Leberl, Burgstraße 16.**

Matfedern werden schnell und sauber gefräulert.
Gr. Ritterstraße 25.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Bedeutende Lagerbestände

VON

Damenkleiderstoffen, Besätzen für Damenkleider in Seide, Sammet, Damast; Unterröcken, Tricottailen und Blousen, Damenmäntelstoffen, Besätzen für Damenmäntel in Krimmer, Pelz, Feder, Posamenten; **Wintermänteln**, neueste Modelle.

Anfertigung von Damenmänteln nach Maass zur Aufarbeitung der Bestände.

J. Schönlicht, Merseburg.

Tivoli-Theater.

in Merseburg.
Mittwoch, den 28. October nur 1 Vorstellung von den berühmten Künstlern

LANE & M^{de}NE Y

und Lenormand & Leonora.
Neue sensationelle Experimente auf dem Gebiete des Somnambulismus, Mnemotechnik, des Gedankens, des Lebens, der Psychologie u. Spiritual-Manifestation.

Zum ersten Male in Europa:
Das Sch-Medium.

Sperrst. 1 Mt.,
1. Platz nummeriert 75 Pfg., 2. Platz 40 Pfg.
Cassa-Gröffnung 7 Uhr.
Anfang 7/8 Uhr Abends.
Billet-Verkauf in der Cigarrenhandlung von Ernst Meyer, Bahnhofstraße 1.

Reichskrone.

Mittwoch, den 28. October, Abends 8 Uhr
1. Abonnements-Concert
von hiesiger Stadtcapelle.
Eintritt an der Cassa 30 Pfg., 1 Krumbholz, Stadtmusikdirector.

MUSIKPLAN.

Ouverture z. Op. „Fidelio“ v. Beethoven.
Concert-Arie für Clarinette v. Bach.
Andante für 4 Celli v. Bruch.
Fantasie a. d. Oper „Johann von Söhlingen“
Wiener Frauen. Walzer v. Strauß.

Huldigungs-Ouverture v. Köhler (neu).
Gesangsgeplauder. Musikalischer Schwanz von Friedemann.

Finale a. d. Op. „Lohengrin“ v. R. Wagner.
Specialitäten-Potpourri v. Schreiner.
Souvenir de la Chasse, Galop v. Barlow.

Auctions-Gegenstände

bitte ich in meinem Contor
kleine Ritterstrasse 4
anmelden. **Fried. M. Kunth.**

Kemmerich's Fleisch-Pepton ist das beste Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Gesunde u. Kranke. In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's Fleisch-Extract dient zur Verbesserung von Saucen, Suppen und Gemüsen.

Kemmerich's cond. Bouillon ist jed. sparsamen Haushalten nach dem höchsten Grad der Reinlichkeit zu empfehlen.

Kemmerich's

Fleisch-Pepton, Fleisch-Extract, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste.“

Kemmerich's Pepton-Cacao, leichtverdauliches und nahrhaftestes Frühstück-Getränk. Magenkranken besonders empfohlen.



Ein großer Transport
**echt Dänische u.
Belgische
Arbeitspferde u. Fohlen**

sind wieder eingetroffen.

**Albert Weinstein & Sohn,
Merseburg, Bahnhofstraße 3.**

Bismarckstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Schlafküche, Küche und Zubehör sofort zu vermieten und 1. Januar resp. 1. April zu beziehen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, aber auch Hausarbeiten mit übernimmt, wird per 1. Januar 1892 nach Weissenfels gesucht. Näheres in der Kreisbl. tr. 15 pedit.

9500 Mark

1. Hypothek auf Acker und Wiesen bei über 20 000 Mk. Lage für sofort oder 1. Januar 1892 gesucht durch **Götze**, Oberaltersburg 10.

Verloren wurde Sonntag, den 18. d. Mis. von Tollwitz nach Bahnhof Gerbtha eine Pferddecke. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrman Augustin in Tollwitz.

Ein Packet Noten

ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag auf dem Wege von Oberbeuna bis Merseburg verloren gegangen. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Johannisstraße 7.**

Galleisches Stadttheater.

Dienstag, 27. October. Der Barbier von Sevilla. (D'Andrade o. G.)

Leipziger Stadttheater.

Neues Theater. Dienstag, 27. October. Anfang 7/7 Uhr. Dem die Krone 7. Hierauf: Sicilianische Bauernreue. Zum Schluss: Das Licht. — Altes Theater. Dienstag, 27. October. Anfang 7 Uhr. Der Mann im Monde.

Schnellpressendruck und Verlag von W. Leuboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.